

# **Satzung des Gewässer- und Landschaftsverbandes Tideeider**

Aufgrund des § 6 des Wasserverbandsgesetzes - WVG - vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578) und des Ausführungsgesetzes zum Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Landeswasserverbandsgesetzes – LWVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 86) wird folgende Satzung erlassen:

## **P R Ä A M B E L**

Im Bewusstsein der Verantwortung für die Allgemeinheit mit dem festen Willen als gleichberechtigtes Glied der neuen Solidaritätsgemeinschaft wird mit dieser Satzung festgelegt, dass ein künftiger Zusammenschluss dieses Verbandes mit einem anderen Wasser- und Bodenverband, der seinen Sitz im Bereich derselben Aufsichtsbehörde hat, ausgeschlossen wird.

Aus Gründen der sprachlichen Verständlichkeit wird die nachstehende Satzung in der männlichen Form abgefasst. Durch die hier gewählte Formulierung sind jedoch weibliche und männliche Betroffene in gleicher Weise gemeint.

Dieser Verband hat die zeitlich befristete Aufgabe, an der Umsetzung zur EU- Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) mitzuwirken. Er ist kein Hauptverband im Sinne des § 61 WVG.

Die Aufhebung oder Änderung dieser Präambel kann nur durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgen.

## **1. Abschnitt**

### **Name - Sitz - Mitglieder - Aufgabe – Unternehmen**

#### **§ 1**

**(zu §§ 3, 6 WVG)**

#### **Name, Sitz, Verbandsgebiet**

(1) Der Verband führt den Namen Gewässer- und Landschaftsverband Tideeider und hat seinen Sitz in Friedrichstadt, Kreis Nordfriesland. Er ist als Wasser- und Bodenverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 WVG.

(2) Der Verband führt das kleine Landessiegel mit folgender Inschrift:  
Gewässer- und Landschaftsverband Tideeider.

(3) Der Verband umfasst das Einzugsgebiet der in der Anlage I dargestellten Fläche der Mitglieder.

#### **§ 2**

**(zu §§ 4, 6 und 22 WVG)**

#### **Mitglieder**

(1) Die Mitgliedschaft erstreckt sich auf folgende Verbände:

1. Sielverband Saxfähre
2. Sielverband Reimersbude
3. Sielverband Spuitsiel
4. Sielverband Rothenspieker
5. Sielverband Norderwasserlösung
6. Sielverband Katingsiel
7. Sielverband Ehtensiel
8. Sielverband Preiler Sommerkoog

9. Sielverband Nesserdeich
10. Sielverband St. Annen
11. Sielverband Schülpersiel
12. Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt
13. Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen

**§ 3**  
**(zu §§ 2, 6 WVG, 2 LWVG)**  
**Aufgaben**

Aufgaben des Verbandes sind die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz durch Unterstützung seiner Mitgliedsverbände bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Dies geschieht durch:

1. fachliche Unterstützung der Mitglieder,
2. Erarbeitung und Abgabe von Stellungnahmen für die Mitglieder,
3. Koordinierung der auf dem Gebiet der Richtlinie zu treffenden Maßnahmen,
4. Einbringen der Beschlüsse der Verbandsversammlung in die im Teilgebiet eingerichtete Arbeitsgruppe
5. Übernahme der Federführung im Bearbeitungsgebiet Tideeider.

**§ 4**  
**Verhältnis des Verbandes zu seinen Mitgliedern**

Die vom Verband im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach § 3 abgegebenen Erklärungen sind für seine Mitglieder verbindlich.

Die Zuständigkeit zur Durchführung der Maßnahmen liegt bei den Mitgliedern.

**§ 5**  
**(zu §§ 5, 6 WVG)**  
**Unternehmen, Plan**

Zur Durchführung der Aufgabe nach § 3 hat der Verband die notwendigen Maßnahmen vorzunehmen und die dafür erforderlichen Sachmittel vorzuhalten.

**§ 6**  
**(zu §§ 44, 45 WVG)**  
**Verbandsschau**

Eine Verbandsschau findet nicht statt.

**2. Abschnitt**  
**Verfassung**

**§ 7**  
**(zu §§ 6,46 WVG)**  
**Organe**

Organe des Verbandes sind der Vorstand und die Verbandsversammlung.

**§ 8**  
**(zu § 47 WVG)**  
**Aufgaben der Verbandsversammlung**

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder.
- (2) Die Verbandsversammlung beschließt über wichtige im Bearbeitungsgebiet durch die Wasserrahmenrichtlinie erforderliche Maßnahmen.  
Sie hat weiterhin die ihr durch § 47 WVG und §§ 8 Abs. 1, 10 Abs. 1 u. 2, 13 Abs. 4, 16 Abs. 3 und 17 LWVG zugewiesenen Aufgaben.

**§ 9**  
**(zu § 50 i.V.m. § 48 WVG)**  
**Sitzungen der Verbandsversammlung**

- (1) Der Vorstand lädt seine Mitglieder, den Vorstand, die Aufsichtsbehörde, das Umweltamt des Kreises Dithmarschen und den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz schriftlich mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen ein und teilt die Tagesordnung mit. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist. Hierauf ist in der Ladung hinzuweisen.
- (2) Es ist mindestens eine Sitzung im Jahr abzuhalten.

**§ 10**  
**(zu § 50 WVG)**  
**Beschlussfassung in der Verbandsversammlung**

- (1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder geladen und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.  
Beschlüsse können auch im schriftlichen Verfahren gefasst werden, wenn kein Mitglied widerspricht.
- (2) Der Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt sowie der DHSV Dithmarschen haben jeweils 1 Stimme.
- (3) Die weiter aufgeführten Verbände teilen sich nach dem Stimmenverhältnis je angefangene 2.500 ha Verbandsfläche = 1 Stimme auf, dieses gilt mit der Maßgabe, dass Verbände, die sich nach der Gründung des Tideeiderverbandes zusammenschließen, weiterhin die bei der Gründung festgelegte Gesamtstimmenzahl behalten; siehe die im Folgenden aufgeführte Tabelle

Verband:	Verbandsgröße ha	Stimmen:
Sielverband Saxfähre	1.788	1
Sielverband Reimersbude	2.310	1
Sielverband Spuitsiel	838	1
Sielverband Rothenspieker	2.907	2
Sielverband Norderwasserlösung	3.753	2
Sielverband Katingsiel	4.217	2
Sielverband Ehtensiel	3.361	2
Sielverband Preiler Sommerkoog	130	1
Sielverband Nesserdeich	3.634	3
Sielverband St. Annen	3.094	2
Sielverband Schülpersiel	6.967	5

DHSV Dithmarschen	s.o.	1
DHSV Eiderstedt	s.o.	1
<b>Stimmzahl gesamt:</b>		<b>24</b>

(4) Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

(5) Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und, soweit ein Protokollführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen ist.

### **§ 11**

**(zu §§ 6, 52 WVG)**

#### **Zusammensetzung des Vorstandes, Entschädigung des Vorstandes**

(1) Dem Vorstand gehören ein Vorsteher und 5 weitere Mitglieder als Beisitzer an. Ein Beisitzer ist Stellvertreter des Vorstehers. Der Vorsteher führt die Bezeichnung Verbandsvorsteher.

(2) Die Vorstandsmitglieder sollen jeweils zur Hälfte aus den Verbandsgebieten des DHSV Dithmarschen und des DHSV Eiderstedt kommen.

(2) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter im Vertretungsfall erhalten eine jährliche Entschädigung, deren Höhe von der Verbandsversammlung zu beschließen ist.

Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten für die Teilnahme an Vorstandssitzungen und anderen mit dem Verbandsvorsteher bzw. dem Geschäftsführer abgestimmten verbandlichen Anlässen eine Aufwandsentschädigung. Über die Höhe entscheidet die Verbandsversammlung.

### **§ 12**

**(zu §§ 52, 53 WVG)**

#### **Wahl des Vorstandes**

(1) Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher, seinen Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes. Das 1. Vorschlagsrecht für den Verbandsvorsteher steht den dithmarscher Verbänden zu.

(2) Die Mitglieder des Vorstandes werden auf 5 Jahre gewählt. Ihre Amtszeit endet am 31. Dezember, erstmals 2012.

(3) Wenn ein Vorstandsmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit ausscheidet, so ist für den Rest der Amtszeit nach Absatz 1 Ersatz zu wählen.

### **§ 13**

**(zu §§ 24, 25, 54 WVG)**

#### **Aufgaben des Vorstandes**

Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung die Verbandsversammlung berufen ist.

### **§ 14**

**(zu § 56 WVG)**

#### **Sitzungen des Vorstandes**

(1) Der Verbandsvorsteher lädt die Vorstandsmitglieder schriftlich mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen unter Mitteilung der Tagesordnung ein. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist. Hierauf ist in der Ladung hinzuweisen. Wer am Erscheinen verhindert ist, teilt dies unverzüglich dem Verbandsvorsteher mit.

(2) Es ist mindestens eine Sitzung im Jahr abzuhalten.

**§ 15**  
**(zu § 56 WVG)**  
**Beschlussfassung im Vorstand**

(1) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 4 seiner Mitglieder anwesend und alle rechtzeitig geladen sind.

Ist die Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und wird der Vorstand zur Behandlung desselben Gegenstandes erneut geladen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn darauf in seiner Ladung hingewiesen worden ist.

(3) Ist eine mündliche Beratung wegen der geringen Bedeutung des Beratungsgegenstandes nicht erforderlich oder wegen der Eilbedürftigkeit nicht möglich, kann die Zustimmung der Mitglieder des Vorstandes auf schriftlichem Wege eingeholt werden (Umlaufverfahren). Beschlüsse im Umlaufverfahren bedürfen der Zustimmung aller.

(4) Die Beschlüsse sind in der Niederschrift festzuhalten. Diese ist vom Vorsitzenden und, soweit ein Protokollführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen.

**§ 16**  
**(zu § 51, 54, 55 WVG)**  
**Geschäfte des Vorstehers und des Vorstandes**

(1) Der Vorsteher führt den Vorsitz im Vorstand. Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte im Rahmen des Beschlusses der Verbandsversammlung über die Grundsätze der Geschäftspolitik.

(2) Der Vorstand ist Dienstvorgesetzter aller Dienstkräfte des Verbandes.

(3) Der Vorstand vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet wird, unterzeichnet der Vorstandsvorsteher im Namen des Vorstandes. Ein Dienstsiegelabdruck ist beizufügen.

(4) Der Vorstandsvorsteher bereitet die Beschlüsse des Vorstandes vor und führt dessen Beschlüsse sowie die der Verbandsversammlung aus.

**§ 17**  
**(zu §§ 55 WVG)**  
**Geschäftsführer / Dienstkräfte**

(1) Die Aufgaben der Geschäftsführung obliegen dem Vorstandsvorsteher. Die Verwaltung wird dem Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt übertragen.

(2) Die Kassenführung wird durch den Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt wahrgenommen.

(3) Die Aufgaben der Geschäftsführung in der im Bearbeitungsgebietsverband einzusetzenden Arbeitsgruppe obliegen dem Vorstandsvorsteher.

Er bedient sich für die Wahrnehmung der Aufgaben des Deich- und Hauptsielverbandes Eiderstedt.

**3. Abschnitt**  
**Haushalt, Beiträge**

**§ 18**  
**(zu §§ 65 WVG, 6, 9 und 22 LWVG)**  
**Haushalt**

- (1) Die Haushaltswirtschaft des Verbandes richtet sich nach dem Zweiten Abschnitt des LWVG.
- (2) Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan/der Wirtschaftsplan sind vom Vorstand so rechtzeitig aufzustellen, dass der Ausschuss bis zum 31. Dezember eines Jahres die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan/Wirtschaftsplan beschließen, der Beschluss gemäß § 9 LWVG und § 34 öffentlich bekannt gemacht und die Haushaltssatzung in Kraft treten kann.

**§ 19**  
**(zu § 28, 29 WVG)**  
**Beiträge und Beitragsverhältnis**

- (1) Die Mitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geld und Sachleistungen.
- (2) Die Beiträge verteilen sich anteilig auf die SIELverbände nach dem Flächenmaßstab, ausgenommen der Hauptverbände, diese sind beitragsfrei. Falls zusätzliche Mitglieder aufgenommen werden, so werden die Beiträge in der Haushaltssatzung festgesetzt.

**§ 20**  
**(zu §§ 3, 11, 13, 17 und 26 LDSG)**  
**Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten**

- (1) Zur Aufgabenerfüllung gemäß § 3 dieser Satzung, zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge nach dieser Satzung ist die Erhebung der Adressdaten gemäß § 13 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 des Landesdatenschutzgesetzes vom 09. Februar 2000 (GVOBI. Schl.-H. S. 169) bei den Mitgliedern zulässig.
- (2) Der Verband ist außerdem berechtigt, für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Verbandsgremien des Verbandes bei den Betroffenen gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 26 Landesdatenschutzgesetz zu erheben und in einer Überweisungs- und Mitgliederdatei zu speichern.

**5. Abschnitt**  
**Schlussbestimmungen**

**§ 21**  
**(zu § 67 WVG, § 22 Abs. 4 LWVG, § 6 BekanntVO)**  
**Bekanntmachungen**

Öffentlichen Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Kreisblatt des Kreises Nordfriesland und im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Kreises Dithmarschen, wenn möglich durch Bereitstellung im Internet, auf einer dem Verband zugeordneten Internetseite

**§ 22**  
**(zu § 58 WVG)**  
**Änderung der Satzung**

(1) Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit der satzungsgemäßen Stimmen der Verbandsversammlung. Beschlüsse zur Änderung der Aufgabe des Verbandes der Mehrheit von 2/3 der satzungsgemäßen Stimmen der Verbandsversammlung. § 59 Abs. 2 WVG wird nicht berührt.

(2) Satzungsänderungen werden von der Aufsichtsbehörde genehmigt und nach deren Vorschriften bekannt gemacht.

**§ 23**  
**(zu §§ 72, 75 WVG, WVG-AufsVO)**  
**Aufsichtsbehörde**

(1) Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Nordfriesland.

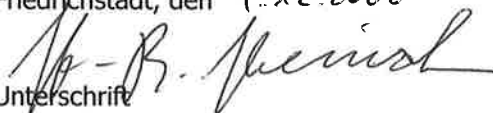
(2) Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde ist notwendig:

1. zur unentgeltlichen Veräußerung von Vermögensgegenständen,
2. zur Aufnahme von Darlehen, die über 5.000 € hinausgehen,
3. zur Übernahme von Bürgschaften, zu Verpflichtungen aus Gewährverträgen und zur Bestellung von Sicherheiten.
4. zu Rechtsgeschäften mit einem Vorstandsmitglied einschließlich der Vereinbarungen von Vergütungen, soweit sie über den Ersatz von Aufwendungen hinausgehen.

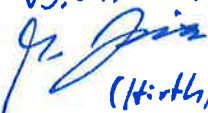
**§ 24**  
**(zu § 58 Abs. 2 WVG)**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13.2.2003 außer Kraft.

Beschlossen durch die Verbandsversammlung am  
4.12.2008

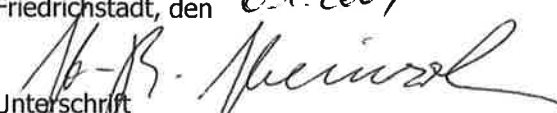
Friedrichstadt, den 4.12.2008  
  
Unterschrift  
Verbandsvorsteher  
Gewässer- und Landschaftsverband Tideeider

Genehmigt:

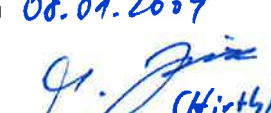
Husum, den 05.01.2009  
  
Unterschrift (Hirth)  
Der Landrat des Kreises Nordfriesland  
als Aufsicht des Gewässer- und Landschaftsverbandes Tideeider



Ausgefertigt:

Friedrichstadt, den 6.1.2009  
  
Unterschrift  
Verbandsvorsteher  
Gewässer- und Landschaftsverband Tideeider

Bekannt gemacht:

Husum, den 08.01.2009  
  
Unterschrift (Hirth)  
Der Landrat des Kreises Nordfriesland  
als Aufsicht des Gewässer- und Landschaftsverbandes Tideeider

